©Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Alpenornithologie, download unter www.biologiezentrum.at

Teichhuhn *Gallinula chloropus* in bemerkenswerter Seehöhe in Tirol

Walter GSTADER

An einem vor einigen Jahren vom Landschaftsdienst (Landesforstdirektion Tirol) neben dem Gschnitzbach angelegten kleinen Teich zwischen Trins und Trins-Galtschein (Gschnitztal, Seitental des Wipptales südlich von Innsbruck), in dem Baden und Schwimmen verboten ist, dürfte das Teichhuhn *Gallinula chloropus* erstmals im Jahre 1998 gebrütet haben.

Am 20.6.1998 trafen H. DALLINGER und der Verfasser dort eine Familie mit mindestens fünf kleinen pulli an. Der Teich wird an einer Längsseite von einem Wirtschaftsweg begrenzt; hier und vor allem an der Ostseite wird er von einem schmalen Schilfstreifen gesäumt. An der anderen Längsseite befinden sich Bänke und eine Liegewiese. Im östlichen Teil, wo sich auch eine kleine schilfbestandene Insel befindet, schließt eine Mähwiese an, wo praktisch keine Störungen erfolgen. Dort dürfte sich wohl der Neststandort befunden haben. In den Jahren zuvor konnten nur fallweise Durchzügler registriert werden. 1997 erfolgten allerdings keine Kontrollen.

Das Besondere an dieser Beobachtung: Dieser Teich liegt auf 1 200 m ü.M. Möglicherweise handelt es sich um das höchste Brutvorkommen in Österreich.

Im „Atlas der Brutvögel Österreichs" (DVORAK et al. 1993) heißt es: „Das Teichhuhn besiedelt in Österreich alle geeigneten Gewässer der Niederungen, im Bergland findet die Art in der Regel nur bis in Höhen von 600 bis 700 m geeignete Brutbiotope. Entlang kleingewässerreicher Flußtäler . . . dringt das Teichhuhn tief in die Alpen vor, bleibt aber fast ausschließlich auf die Talböden beschränkt . . .". Die höchsten Brutnachweise gelangen in Tirol bisher am Pillersee auf 830 m (KANTNER); weiters werden Brutvorkommen in Kärnten auf 850 m, in Niederösterreich auf 880 m, in der Steiermark zwischen 870 und 980 m sowie in Salzburg auf 960 m (KANTNER, Hochfilzener Moor/Salzburg, nahe der Landesgrenze Salzburg-Tirol) erwähnt.

Aus Südtirol (NIEDERFRINIGER et al. 1996) wird berichtet, daß die Art „bis in Höhen von fast 900 m" brütet.

Nach WINKLER et al. (1987) liegt in der Schweiz der höchste regelmäßig besetzte Brutplatz auf 1 705 m bei Samedan (Engadin). Als verbreiteter Jahresvogel steigt das Teichhuhn bis 700 m, zerstreut noch bis 800 m.

LITERATUR

DVORAK, M., RANNER, A. & BERG, H.-M. (1993): Atlas der Brutvögel Österreichs. Hg. Umweltbundesamt, Wien.

NIEDERFRINIGER, O., SCHREINER, P. & UNTERHOLZNER, L. (1996): Atlas der Brutvögel Südtirols. Hg. Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Südtirol.

WINKLER, R., LUDER, R. & MOSIMANN, P. (1987): Avifauna der Schweiz, eine kommentierte Artenliste, II. Non-Passeriformes. – In: Orn. Beob., Beiheft 6.

ANSCHRIFT DES VERFASSERS

Mag. Walter GSTADER
Burgstall 15
A-6162 Mutters

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monticola

Jahr/Year: 1996-2001

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Gstader Walter

Artikel/Article: Teichhuhn Gallinula chloropus in bemerkenswerter Seehöhe in Tirol. 104